



Das ist die Wohnbrücke Hamburg:

Die Wohnbrücke Hamburg sucht und vermittelt Wohnungen mit unbefristeten Mietverträgen an geflüchtete Menschen.

Die Mietverhältnisse werden durch geschulte ehrenamtliche Wohnungslotsen begleitet, die den Neumieter beim Ankommen im eigenen Zuhause und in der neuen Nachbarschaft unterstützen. Sie sind zusätzlicher Ansprechpartner für Vermieter und Nachbarn. Die ehrenamtlichen Wohnungslotsen werden durch das Team der Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle geschult und in ihrem Engagement unterstützt.

Das Team der Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle – angesiedelt bei der Lawaetz-wohnen&leben gGmbH – unterstützt Vermieter bei der Auswahl passender Mieter für die vermittelbaren Wohnungen.

Die Wohnbrücke Hamburg leistet einen Beitrag dazu, Strukturen für die nachhaltige Integration von Geflüchteten in unserer Gesellschaft zu schaffen. Hinter der Wohnbrücke Hamburg stehen Vertreter der Wohnungswirtschaft, von Stiftungen, Willkommens-Initiativen und sozialen Einrichtungen, Behörden sowie der Kirche.

Umgesetzt durch:



Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle
Lawaetz-wohnen&leben gGmbH
Tel. 040/466 551 433 · Fax: 040/466 551 435
wohnbruecke@lawaetz-ggmbh.de · www.wohnbruecke.de

Gefördert durch:

Stiftung Wohnbrücke Hamburg
c/o Haspa Hamburg Stiftung · 20454 Hamburg
Tel. 01525/913 01 07
stiftung@wohnbruecke.de · www.wohnbruecke.de

Die Stiftung Wohnbrücke Hamburg ist eine gemeinnützige Treuhandstiftung unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung (Vorsitzender des Vorstands: Dr. Harald Vogelsang).



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG



Unterstützt durch:



Herausgeber: Stiftung Wohnbrücke Hamburg
Stand: Juli 2018

Design: Klötzner Company Werbeagentur GmbH

RAUM GEBEN EHREN- SACHE

Vermieten Sie
Wohnungen – helfen Sie
Geflüchteten.



Wohnung anbieten



Sie haben eine ungenutzte Wohnung?

Sie haben schon darüber nachgedacht, Ihre freie Wohnung Geflüchteten zur Verfügung zu stellen? Sie scheuen aber den möglichen zusätzlichen Aufwand oder Probleme, die eventuell damit verbunden sein können?

Dann melden Sie sich bei der Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle! Unser Service-Angebot ist kostenlos. Wir helfen Ihnen, geeignete Mieter für Ihre Wohnung zu finden. Alle potentiellen Mieter sind uns durch die Zusammenarbeit mit den Willkommens-Initiativen und deren engagierten Helfern persönlich bekannt. Das Mietverhältnis wird durch ehrenamtliche Wohnungslotsen begleitet, die als zusätzliche Ansprechpartner zwischen Vermieter und Mieter unterstützen.

Welche Wohnungen sind geeignet?

Die Wohnbrücke Hamburg vermittelt abgeschlossene Wohnungen aller Größen mit unbefristeten Mietverträgen im gesamten Hamburger Stadtgebiet.

Welche Wohnungsangebote sind nicht geeignet und warum?

Wohnungen oder einzelne WC-Zimmer, die lediglich durch den Wohnbereich des Vermieters zugänglich sind, werden von uns nicht vermittelt. Das gilt ebenso für befristete Mietverhältnisse.

Ziel ist es, dass die Neumieter in ihrer neuen Umgebung und in unserer Gesellschaft ankommen. Dafür ist die Sicherheit essenziell, auf lange Sicht in der neuen Wohnung bleiben zu können. Zudem gibt es nach dem Verlassen einer Unterkunft bei einem befristeten Mietvertrag für die Geflüchteten keinen Rechtsanspruch auf die Rückkehr in eine Unterkunft gleichen Standards.

Ein fester Wohnort erleichtert den Aufbau eines eigenen sozialen Netzwerkes. Ein unbefristetes Mietverhältnis ist ideal für ein dauerhaft gelingendes integratives Zusammenleben. Bei Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern gilt u. U. ein vereinfachtes Kündigungsrecht, sodass ein unbefristetes Mietverhältnis nicht bedeutet, dass dies nicht von Seiten des Vermieters beendet werden kann.

Welche Mieter vermittelt die Wohnbrücke?

Die Wohnbrücke Hamburg vermittelt Wohnungen an Geflüchtete:

- deren Mietzahlung geklärt ist,
- die wünschen, langfristig in Hamburg zu bleiben und eine Bleibeperspektive haben,
- die ehrenamtlich von Hamburger Bürgern – geschulten Wohnungslotsen – begleitet werden
- und über erste Deutschkenntnisse verfügen.

Als SGB II-/ XII-Leistungsberechtigte wird nach Prüfung eine angemessene Miete durch die Stadt getragen – falls die Neumieter nicht selbst für die Wohnung aufkommen können.

Die Neumieter erhalten zudem Gelegenheit, an Schulungen zum Thema „Wohnen“ auf einfachem Sprachniveau teilzunehmen. Dabei geht es unter anderem um die Themen richtiges Heizen und Lüften, Mülltrennung und Nachbarschaft.

Wer sind die Wohnungslotsen?

Die ehrenamtlichen Wohnungslotsen sind neben dem Mieter selbst Ihre direkten Ansprechpartner für das Mietverhältnis, solange die Beteiligten diese Unterstützung anfragen. Es handelt sich um engagierte Menschen, die im Rahmen einer Willkommens-Initiative, Kirchengemeinde oder Paten-Organisation Erfahrung bei der Begleitung von Geflüchteten gesammelt haben. In einer Schulung bereitet die Wohnbrücke Hamburg Koordinierungsstelle die Ehrenamtlichen auf ihre Tätigkeit vor.

Die Koordinierungsstelle der Wohnbrücke Hamburg steht darüber hinaus mit konkreten Informationen und zusätzlichen Ansprechpartnern zur Verfügung und organisiert den Austausch der Wohnungslotsen untereinander.

Was passiert im Beratungsfall?

Sollte ein Problem auftauchen, das nicht direkt mit dem Mieter geklärt werden kann, steht Ihnen der Wohnungslote als zusätzlicher Ansprechpartner bei der Suche nach einer Lösung zur Verfügung. Auch die Koordinierungsstelle steht Ihnen moderierend und beratend zur Seite, wenn sich darüber hinaus zusätzlicher Unterstützungsbedarf ergeben sollte.

Zur zusätzlichen Absicherung ist außerdem ein Unterstützungsfonds bei der Stiftung Wohnbrücke Hamburg eingerichtet worden.

Haben wir Sie überzeugt?

Ihr Wohnungsangebot können Sie uns per E-Mail an wohnbruecke@lawaetz-gGmbH.de zukommen lassen oder uns telefonisch unter 040 46651433 informieren.

Weitere Informationen zur Wohnbrücke Hamburg erhalten Sie auf der Homepage

www.wohnbruecke.de

BAUEN SIE EINE BRÜCKE!

Wir freuen uns auf Ihr Wohnungsangebot!